Zurück zum Mond! (und weiter?)

Mehr als 50 Jahre nach den Apollo-Astronauten will die Menschheit wieder zum Mond. Endlich soll auch die erste Frau dort landen. Kleine Habitate, Forschungseinrichtungen oder ganze Mondkolonien sind geplant. Im Mondorbit soll eine Raumstation gebaut werden, als Sprungbrett für einen bemannten Flug zum Mars. Doch welche Probleme bekommen die zukünftigen Astronauten? Wann soll es losgehen und was erwarten wir uns davon?

Der Astronom Dr. Tom Fliege referiert am 27. Oktober ab 18.30 Uhr in der VHS Bergkamen zu diesem Thema. Die Teilnahmegebühr beträgt 6,00 €. Der interessante und kurzweilige Vortrag lässt den Mond in einem völlig anderen Licht erstrahlen und ihn noch faszinierender erscheinen.

Anmeldungen sind jederzeit online unter www.vhs.bergkamen.de möglich. Gerne nimmt das Team der VHS Anmeldungen auch telefonisch unter 02307-284952 oder 284954, per Mail unter vhs@bergkamen.de und persönlich entgegen.

Hilfsaktion „Glücklich geht einfach“ ist endlich am Ziel

Am Montagmorgen (10. Oktober) ist der Container mit den Spenden, die der SuS Rünthe im vergangenen Jahr im Rahmen der Hilfsaktion „Glücklich geht einfach“ gesammelt hat, endlich im Stadion in Asaba (Delta State) angekommen. Seit September 2021 stand der Container mit den ca. 20.000 Trikots, Hosen, Bällen

und Schuhen für Sportler und Kindern in Afrika im Hafen von Lagos (Nigeria) angekommen. Bis Montag hat es gedauert, ehe die Spenden endlich an dem Ort angekommen sind, an dem nun vor Ort verteilt werden können.



Da in Nigeria nichts voranging, sind Musiker Toni Tuklan und Dietmar Wurst, 1. Vorsitzender vom SuS Rünthe, vom 19. September bis zum 3. Oktober erneut nach Lagos gereist. „Es hat wieder unendlich viel Kraft und Zeit gekostet“, sagen die beiden. Unzählige Stolpersteine habe man aus dem Weg räumen und zahlreiche Telefonate führen müssen. Auch Geld habe man in die Hand nehmen müssen, um die Aktion erfolgreich zu beenden. „Ohne unseren dritten Aufenthalt hätte es sicherlich immer noch nicht funktioniert“, sind sich die beiden sicher. „Wir hatten aber auch von der Hapag Lloyd Zentrale in Hamburg vorher noch Unterstützung bekommen.“

Ein Teil der Spenden wird nun bei einem großen Sportfest im November in Nigeria verteilt. Einen weiteren Teil wird Toni Turak dann bei seinem nächsten Besuch im direkten Umfeld seines Dorfes an Schulen, Sportler, „Vereine“, Kinder Jugendliche usw. verteilen.

„Bei jedem Besuch in Afrika bestätigt sich die Richtigkeit der Aktion“, sagt Dietmar Wurst. Bei einem Fußballspiel in Tonis Heimatdorf hätten von den 22 Spielern vier barfuß gespielt.

„Barfuß auf dem Acker mit vielen Steinen zu laufen ist das eine“, so Wurst. Den Ball dann barfuß zu schießen das andere. Aber in einen Zweikampf oder ein Laufduell zu gehen, bei dem der Gegenspieler Schuhe mit Stollen darunter trägt, sei sicherlich etwas, was sich kaum jemand hier vorstellen könne, geschweige denn selber machen würde.

Es ist also endlich geglückt: Die Initiative „Glücklich geht einfach“, die auch von der Stadt Bergkamen unterstützt wird, ist am Ziel und sorgt dafür dass viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene in Nigeria mit Spaß, neuer Kleidung, neuen Bällen, neuen Schuhen, gebrauchten Bällen, gebrauchten Kleidung, gebrauchte Schuhe ihren geliebten Hobby nachgehen können. „Wir haben durchgehalten“, freut sich Wurst. Auch wenn es bisweilen hart, langwierig und anstregend gewesen sei, die Spende an die Sportlerinnen und Sportler zu bringen.

Hier gibt es ein Video aus dem Stadion von Asaba, der Hauptstadt von Delta State.

IHK: „Gaspreisdämpfung schnell konkretisieren und umsetzen“

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund begrüßt die Ergebnisse der Gaspreis-Kommission. Am Montag hatte die Expertenkommission ihre Vorschläge zur Gaspreisdämpfung präsentiert, wonach Haushalte und Unternehmen in einem Zwei-

Phasen-Modell entlastet werden sollen.

„Für die Wirtschaft ist das ein gutes Ergebnis“, kommentiert IHK-Präsident Heinz-Herbert Dustmann. Vor allem die Preisbremse sei ein starkes Signal und bringe den Unternehmen eine klare Perspektive. Jetzt komme es auf die konkrete Ausgestaltung und eine schnelle Umsetzung an. „Vor uns liegen zwei harte Winter (2022/23 und 2023/24). Die Preissteigerungen fordern von den Unternehmen schon jetzt höchste Anstrengungen zur Gaseinsparung. Die vorgestellten Maßnahmen helfen akut, sind aber keine Dauerlösung. Wir müssen weiter mit Tempo an der massiven Ausweitung des Energieangebots auf allen Ebenen arbeiten“, betont Dustmann.

Erst wenn die konkreten Regelungen auch vorliegen, sei absehbar, ob das Angebot auch für Härtefälle ausreiche. Die Unternehmen seien in der Breite weiterhin gefordert Energie zu sparen, um durch die nächsten Monate zu kommen.

Ex-Datenverarbeiter des ehemaligen Kreisrechenzentrums treffen sich seit 25 Jahren

Jedes Jahr und das seit 25 Jahren – so lange treffen sich schon die ehemaligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des ehemaligen Kreisrechenzentrums, heute die IT-Abteilung. Diesmal fand das prägende Jubiläumstreffen am Freitag, 7. Oktober, im Sommerhaus des Tennisklubs Grün-Weiß im Kurpark Unna statt.

Stundenlang saßen die ehemaligen Arbeiter des Kreisrechenzentrums bei einem kühlen Bier und strahlendem Sonnenschein in einer geselligen Runde zusammen und erinnerten sich an lustige, aber auch kritische Momente der Vergangenheit.

Von der Lochkarte bis zum Cloud-Computing
Der Start der Datenverarbeitung liegt bereits 55 Jahre zurück. Damals hat der heute 85-jährige Walter Potthast zum ersten Mal im Kreis Unna den wirtschaftlichen Nutzen von Datenverarbeitung untersucht, woraufhin sich die „Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung“ (GKD) gründete. Die ersten Computer haben schon damals die vielfältigsten Aufgaben für den Kreis und die angeschlossenen Kommunen erledigt. Dies war der erste Schritt in Richtung Digitalisierung, ein stetig wachsender und wichtiger Bereich in unserer modernen Gesellschaft.

Viele ehemalige Mitarbeiter haben den kompletten digitalen Wandel miterlebt und auch selber geprägt. So eine aufregende Entwicklung bindet die ehemaligen Mitglieder der GKD, sodass sie bis heute eng befreundet geblieben sind und sich nach wie vor über die Entwicklungen der Datenverarbeitung austauschen. PK | PKU

Auffahrunfall mit neun beteiligten Fahrzeugen auf der A 1

Im Dauerbaustellenbereich der A 1 in Fahrtrichtung Köln ist es am Sonntag (9. Oktober) zu einem Verkehrsunfall mit neun beteiligten Fahrzeugen gekommen. Vier Personen wurden leicht

verletzt. Die Richtungsfahrbahn musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden. Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz.

Nach derzeitigen Erkenntnissen ereignete sich der Unfall gegen 16:40 Uhr. Betroffen war der rechte Fahrstreifen im dreispurigen Dauerstellenbereich. Kurz vor dem Einfädelungsstreifen der Anschlussstelle Schwerte kam es verkehrsbedingt zu einem Stau.

Auch ein Bergkamener betroffen

Ein 51-Jähriger aus Sprockhövel erkannte dies scheinbar zu spät und fuhr auf seinen Vordermann, einen 49-Jährigen aus Arzbach, auf. Der Zusammenprall löste eine Kettenreaktion aus. So stieß der 49-Jährige gegen den Pkw einer 59-jährigen Kölnerin, die wiederum auf das Auto einer 44-Jährigen aus Schwerte aufgeschoben wurde. Auch sie prallte weiter gegen das Fahrzeug eines 27-Jährigen aus Castrop-Rauxel, der weiter gegen die Pkw eines 33-Jährigen aus Essen, eines 53-Jährigen aus Hambach sowie gegen das Fahrzeug eines 50-Jährigen aus Halver stieß. Zu guter Letzt touchierte das Auto des 50-Jährigen noch den eines 64-Jährigen aus Bergkamen.

Vier Personen, darunter die 44-Jährige aus Schwerte und die 59-Kölnerin wurden leicht verletzt. Ebenso eine 58-Jährige aus Sprockhövel und 22-Jährige aus Köln, die als Mitfahrer in den Pkw saßen. Rettungswagen brachten sie in Krankenhäuser.

Die ersten fünf beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsmaßnahmen kam es zu Verkehrsstörungen. Die Richtungsfahrbahn musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden, bevor der Verkehr über den linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeileitet wurde. Gegen 18:30 Uhr waren die Verkehrsbeeinträchtigungen aufgehoben. Die maximale Staulänge betrug etwa sieben Kilometer.

Nach Angaben des 51-Jährigen soll sich bereits zuvor ein Unfall ereignet haben, den er zu spät wahrgenommen habe. Die Überprüfung der Aussagen hinsichtlich der abschließenden Klärung zur Unfallursache ist nun Gegenstand weitergehender Ermittlungen. Diese dauern an.

Feuerwehreinsatz: Pferd wirft Reiterin ab

Ein Verkehrsunfall zwischen einem Feuerwehrfahrzeug und einem Pferd hat am Samstag (08.10.2022) in Fröndenberg eine Reiterin zu Fall gebracht.

Gegen 17.45 Uhr ritten eine 46-jährige Unnaerin sowie ihre zwölfjährige Tochter auf zwei Pferden auf der Straße Kleibusch in Richtung Westen. Während einer Einsatzfahrt befuhr ein 60-jähriger Fröndenberger mit einem Feuerwehrfahrzeug mit Sonder- und Wegerechten die Straße Kleibusch in Richtung Osten.

Die 46-jährige Unnaerin gab dem 60-jährigen Fröndenberger Handzeichen, dass dieser langsamer fahren soll. Er bremste daraufhin ab und schaltete das akustische Signal am Einsatzwagen aus, um die Pferde nicht zu erschrecken.

Als sich das Feuerwehrfahrzeug in Höhe der Pferde befand, kam es aus bislang noch ungeklärter Ursache zur Berührung zwischen dem Pferd der 46-jährigen Unnaerin und dem linken Außenspiegel des Feuerwehrfahrzeugs.

Die Reiterin wurde in der Folge abgeworfen und leicht verletzt, benötigte aber zunächst keine ärztliche Behandlung. Das Tier blieb ersten Erkenntnissen zufolge unverletzt. Allerdings wies das Pferd der Tochter eine Verletzung auf –

wie diese entstanden ist, ist nicht bekannt.

Kreis Unna begrüßt 35 Neubürger

Auch im August begrüßt der Kreis Unna zahlreiche Neubürger: Insgesamt 35 Personen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern erhielten nun das für sie wichtige Dokument – das Ganze nach wie vor noch immer ohne größere Zusammenkunft. Ein feierlicher Tag ist es dennoch für alle Betroffenen.

Von den Neubürgern mit nun deutschem Pass kommen 18 Personen aus Syrien, zwei aus Afghanistan, zwei aus Polen, fünf aus der Türkei, fünf aus Ägypten und jeweils eine Person kommt aus den Ländern Tunesien, Venezuela und Kosovo-Serbien.

Die neu Eingebürgerten wohnen in Bergkamen, Bönen, Holzwickede, Kamen, Schwerte und Selm.

Auto auf Treppenstufen festgefahren und zurückgelassen

Bei einer Verkehrsunfallflucht in Fröndenberg am Samstagabend (8.10.2022) ist ein Pkw festgefahren auf Treppenstufen zurückgelassen worden. Ersten Ermittlungen zufolge fuhren drei Personen mit dem Auto seit 18.50 Uhr über die Begrünung

zwischen dem Parkplatz Pater-Delp-Straße und dem Fußweg, der die Bonhoeffer Straße und die Pater-Delp-Straße verbindet. Bei dem Überqueren der Parkplatz-Randsteine riss bei dem Fahrzeug der Öltank auf – das Öl verteilte sich auf der Grünfläche und dem dortigen Fußweg.

Laut Zeugenaussagen versuchten die drei Personen zunächst in nördliche Richtung über die Bonhoeffer Straße davonzufahren. Weil der dortige Poller aber nicht entfernt werden konnte, unternahmen die Beteiligten den Versuch, mit dem Wagen über die Treppe am südlichen Ende des Fußwegs in Richtung Pater-Delp-Straße zu flüchten – ohne Erfolg: Das Fahrzeug steckte auf den Treppenstufen fest und wurde zurückgelassen. Die drei Personen flüchteten zu Fuß.

Im Rahmen der Unfallaufnahme stellte die Polizei fest, dass das Auto aufgrund einer Unterschlagung zur Fahndung ausgeschrieben war. Außerdem gehörten die angebrachten Kennzeichen nicht zum Pkw. Dieser wurde daraufhin sichergestellt.

Bisherige Ermittlungen haben zu möglichen Tatverdächtigen geführt, zu denen aus ermittlungstaktischen Gründen derzeit keine weiteren Angaben gemacht werden.

Josef Borowczak ist seit 70 Jahren in der IG BCE

Am heutigen Montag, 10. Oktober, wurde Josef Borowczak für seine 70-jährige Mitgliedschaft in der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie geehrt. Der Jubilar konnte auf Grund eines Krankenhausaufenthaltes nicht an der Jubilarfeier der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen teilnehmen.

Die Ehrung wurde jetzt nachgeholt. Eine solche Ehrung wird nur wenigen zu Teil. Der Ortsgruppenvorsitzende Mario Unger überreichte dem Jubilar eine Urkunde, die Anstecknadel und das Jubilarpräsent, eine vergoldete Taschenuhr. Bei Kaffee und Kuchen wurde über die alten Zeiten gesprochen und herzlich gelacht.

Josef Borowczak freute sich über den Besuch und das Präsent und sagte, dass er der Gewerkschaft weiterhin die Treue halten werde, da er ihr auch viel zu verdanken habe.

Mann schwebt nach Wohnungsbrand in Lebensgefahr

Aus bislang ungeklärter Ursache kam es am Montagmittag (10.10.2022) um 13.05 Uhr in einem Mehrfamilienhaus in der Straße Heitkamp in Werne zu einem Wohnungsbrand.

Ein 67-jähriger Bewohner musste von der Feuerwehr aus dem Objekt gerettet werden. Schwer verletzt wurde er mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Lebensgefahr kann aktuell nicht ausgeschlossen werden.

Die vier übrigen Bewohner konnten sich unverletzt in Sicherheit bringen, mussten anschließend jedoch von Opferschützern betreut werden. Eine konkrete Sachschadenshöhe steht noch nicht fest. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Spannend, stark, sensationell: Kulturhighlights im November

Starke Musik, schonungsloses Kabarett und eine Stand up-Mixed Show – das bietet das städtische Kulturprogramm im November. Los geht es am 2. November um 20 Uhr im Thorheim. Die Jimmy Reiter Band, der Topact des Europablues, sorgt im Rahmen der Sparkassen Grand Jam für heiße Stimmung. Am 4. November ist der Kabarettist Stefan Bauer im Studio Theater zu Gast. Mit seinem hinreißend selbstironischen und schonungslos treffsicheren Programm nimmt er sein Publikum mit auf eine Reise zwischen Beziehungsstress und Ehekonflikten und wird mit seiner herrlich komischen Art für Lacher sorgen.

Auf musikalische Reise geht das Anim Ensemble im Rahmen der Musikreihe Klangkosmos Weltmusik am Montag, 14. November, um 20 Uhr im Trauzimmer im Yachthafen in Rünthe. Feinste Klänge vom Hindukusch, spannend-bewegte Momente der Musikgeschichte Afghanistans bietet das Ensemble des “Afghanistan National Institute of Music” (ANIM) in Kabul.

Es gleicht einer Sensation, dass der argentinische Komponist und Cellist Jorge Andrés Bosso zum “Celloherbst am Hellweg” mit seinem aktuellen Ensemble aus Italien nach Bergkamen angereist kommt. Im neuen Veranstaltungsraum im Stadtmuseum wird das Ensemble BossoConcept am 20. November um 17 Uhr auftreten.

Ein besonderes Highlight zum Abschluss des Monats November bietet die neue Stand up Mixed Show „ LOL-Das Comedy Start up“ am 25. November um 20 Uhr im neuen Veranstaltungsraum im Stadtmuseum an. In dieser Show darf sich das Publikum auf eine unterhaltsame Show mit neuen und aufstrebenden Comedians und Comediennes der deutschsprachigen Stand-up Szene freuen.

Alle Veranstaltungen im Überblick:

02.11.2022 / 20 Uhr

Sparkassen Grand Jam mit der Jimmy Reiter Band

Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160

04.11.2022 / 20 Uhr

Kabarett mit Stephan Bauer

studio theater bergkamen, Albert Schweitzer Straße 1

14.11.2022 / 20 Uhr

Klangkosmos Weltmusik mit dem Anim Ensemble

Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12

20.11.2022 / 17 Uhr

Celloherbst – Ensemble BossoConcept

Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum, Jahnstraße 31

25.11.2022 / 20 Uhr

LOL – Das Comedy Start up

Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum, Jahnstraße 31